wufmag

Magazin für queere Menschen & friends in Würzburg

Bild: © Clarissa Schwarz | pixelio.de

Nr. 151
DEZEMBER 2021

wufzentrum
Schwulesbisches Zentrum Würzburg

HIV-Schnelltest
Ergebnis sofort.

Syphilis-Schnelltest
Ergebnis sofort.

WÜRZBURG
MITTWOCH, 08.12.2021

17.30 - 19.00 UHR
KOSTEN 10,- €
ANONYM

UND MIT TERMIN ZU UNSEREN ÖFFNUNGS-ZEITEN IN WÜRZBURG

Verschaffen Sie sich Klarheit

HIV/AIDS BERATUNG UNTERFRANKEN

WWW.AIDSBERATUNG-UNTERFRANKEN.DE

Liebe Leser:innen,

während dieses wufmag entsteht, hat sich die Corona-Lage in Deutschland ziemlich verschlechtert. Daher muss ich wieder anmerken, dass die Termine unter Vorbehalt zu sehen und die aktuellen Maßnahmen zu beachten sind.

Ich hoffe, ihr habt trotz allem einen schönen Dezember und könnt die Feiertage gut verbringen.

Derzeit ist noch eine Silvesterparty im WuF-Zentrum geplant. Ich wünsche uns, dass sie stattfinden kann.

Bleibt gesund, Natalie

Bild: © Rike | pixelio.de

Gay News

Putzlappen

Es klingt etwas skurril: Als Begründung des Urteils des Oberverwaltungsgerichts in Münster wird die Tat in den Worten beschrieben, dass der Antragsteller „im Rahmen einer ‚szenischen Darstellung' mittels wasserlöslicher Straßenkreide einzelne Schlagworte, die – seiner Auffassung nach – im Zusammenhang mit der LGBTQ-Bewegung stünden (wie z. B. ‚Frühsexualisierung' oder ‚Gendersprache'), auf den Boden zu schreiben und diese sodann mit einer wassergetränkten und um einen Besen gewickelten Regenbogenfahne wegzuwischen". Weiter argumentiert der Antragsteller, dass er „die Regenbogenfahne zum Wohle der Kinder verwende" indem er sich gegen „aggressive LGBTQ-Propaganda" wehre, die sich unter anderem in der „Verharmlosung von Pädophilie" zeige.

Die Kreispolizeibehörde Nordrhein-Westfalen hat eine derartige abwertende Nutzung der Regenbogenfahne untersagt, da dies Teilnehmer:innen des CSD herabwürdige und eine Gefahr für den öffentlichen Frieden darstelle. Dieser Auffassung hat sich die Kreisverwaltung angeschlossen und ein Verbot verhängt. Dieses Verbot wurde gerichtlich aufgehoben, weil es sich bei der Verwendung der Regenbogenfahne als „Putzlumpen nicht um ein aggressives Vorgehen handelt", welches ein gewalttätiges Gesamtgepräge erzeugen könnte. „Das Wischen eines Straßenbodens stellt sich als neutrale Handlung dar".

In Deutschland ist die Verunglimpfung der deutschen und der europäischen Fahne im Strafgesetzbuch ausdrücklich verboten und kann mit Haft bis zu drei Jahren geahndet werden. Für ausländische Staatsfahnen gilt die Regelung, dass diese nicht zerstört, beschädigt oder verunglimpft werden dürfen mit einem Strafmaß von bis zu zwei Jahren Gefängnis. Nichtstaatliche Flaggen genießen keinen Schutz. Ebenso wenig, wie in dem Fall die Demonstrierenden beim CSD diese Szene und damit die Ablehnung ihrer Freiheit mit ansehen mussten.

Frischer Wind

Nach der Bundestagswahl ging es sehr schnell. Zunächst haben Grüne und FDP Gemeinsamkeiten ausgelotet und innerhalb von nur zwei Wochen zusammen mit der SPD ein zwölfseitiges Sondierungspapier erstellt. Dieses soll die Grundlage für die aktuell stattfindenden Koalitionsverhandlungen zur Ampel sein.

Innerhalb des Papiers finden sich viele queer-politische Forderungen wieder. Es wird die Anpassung des Abstammungsrechts und ein neues Transsexuellengesetz ebenso angesprochen wie die Aussage, in allen Bereichen gegen Antisemitismus, Rassismus, Extremismus und Queer-Feindlichkeit vorzugehen und Vielfalt zu fördern. Sogar die Ergänzung des Artikel 3 des Grundgesetzes um das Diskriminierungsverbot aufgrund der sexuellen Identität wird als Ziel formuliert.

Der LSVD sieht im Sondierungspapier „sehr gute Ansätze für einen echten queer-politischen Aufbruch". Er mahnt aber gleichzeitig an, dass diese Ziele im Koalitionsvertrag weiter präzisiert und anschließend auch umgesetzt werden müssen, um den jahrelangen Stillstand zu überwinden.

Manche Forderungen fanden bislang noch keine Berücksichtigung. So wurde keine Aussage zu queeren Geflüchteten und deren Asyl-Verfahren getroffen.

Kurzzeitig gab es Aufregung um die Verhandlungsgruppe „Gleichstel-

Gay News

lung und Vielfalt“ der SPD, die von der Bundestagsabgeordneten Leni Breymaier geleitet werden sollte. Breymaier ist erklärte Gegnerin davon, dass transgeschlechtlichen Menschen eine Entscheidung über ihre Identität zusteht. In der letzten Legislaturperiode hatten Grüne und FDP einen Versuch unternommen, das menschenrechtswidrige Transsexuellengesetz abzuschaffen. In sozialen Netzwerken schrieb Breymaier dazu, dass sie ganz bewusst gegen den Antrag gestimmt habe. Sie fragte dazu rhetorisch: „Warum soll das gefühlte Geschlecht juristisch über dem biologischen Geschlecht stehen?“ Damit stellt sie sich gegen den wissenschaftlichen Konsens und das entsprechende Urteil des Bundesverfassungsgerichtshofs. Der Aufschrei in der queeren Community blieb nicht ungehört. Schon kurze Zeit später wurde Petra Köpping von der SPD als Verhandlungsführerin ernannt, Breymaier ist nur noch Mitglied der Verhandlungsrunde.

Scharfe Kritik am Sondierungspapier äußert der stellvertretende Bundessprecher der AfD: „Die normale bürgerliche Mehrheit wird für „woke“ Minderheiten vor allem aus der LGBT-Welt zurückstehen müssen. Die mutmaßlichen Ampel-Koalitionäre werden mit einer links-grünen Knute durchregieren und das Land der Mehrzahl seiner Bürger bis zur Unkenntlichkeit verhunzen.“

Auch wenn konservative und rechte Kreise einmal mehr das untergehende Abendland fürchten, sei an dieser Stelle diese Prognose erlaubt: Wie schon bei der eingetragenen Lebenspartnerschaft und auch bei der Einführung der Ehe für Alle, wird sich auch im Fall dieser Reformen die Erde weiterdrehen. Denn Liebe ist genug für alle da!

Bad Bunny

Auf das Cover des Playboy haben es bislang nur vereinzelt Männer geschafft. Darunter der Gründer des Magazins Hugh Heffner und der Sänger Bruno Mars. Jetzt wurde mit Influencer Bretman Rock erstmalig ein schwuler Mann auf der Titelseite des berühmten Männermagazins abgebildet. Nur in der Aufmachung blieb sich das Magazin mit den Bunny-Ohren treu.

Der offen schwule Internet-Star Bretman Rock stammt von den Philippinen und hat mit seinen erst 23 Jahren schon so einiges erreicht. Seine Karriere begann 2015 mit witzigen Schmink-Videos, die viral gingen. Der Musiksender MTV gab ihm eine eigene Reality-Show und trat in mehreren Musikvideos auf.

Dieses Jahr hat er außerdem den Preis „Breakthrough Social Star“ bei den MRV Movie an TV Awards gewonnen. Das alles hat er erreicht, obwohl oder vielleicht auch gerade weil er so offen mit seiner Sexualität umgeht. In einem Interview mit Elle sagte Rock zu seiner Berühmtheit: „Man kann sogar nach meinem Arschloch suchen und es wird online auftauchen“. Viele queere Medien feiern das Cover als Erfolg für die Community. Rock wäre auch bereit gewesen, sich nackt ablich-

ten zu lassen. Vermutlich hätte es die hauptsächlich heterosexuelle männliche Leserschaft aber zu sehr verschreckt, einen Penis zu sehen. Bretman Rock hätte es gefreut, „Heteromänner anzupissen, falls sie angepisst sind, weil ich sie sexuell errege“.
(bs)

TRANS-KINDER-NETZ e.V.

Ein Verein von Eltern von trans*Kindern

Auf unserer Homepage *www.trans-kinder-netz.de* finden Sie:

- Informationen über medizinische & rechtliche Aspekte
- Erfahrungsberichte von und Interviews mit Kindern und Angehörigen
- Kontaktdaten von (Beratungs)Organisationen, Psycholog_innen und Ärzt_innen
- Fortbildungsangebot für Kitas und Schulen
- Medienhinweise (Bücher, Filme, Artikel usw.)

Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Medienbeiträge:
fb.me/trakine

Ansprechpartner_innen:
Eltern und andere Sorgeberechtigte können via E-Mail Kontakt zu Elternberater_innen unseres Vereins aufnehmen. In einem persönlichen telefonischen Erstgespräch informieren wir über unser Angebot der Beratung und Vernetzung im Forum. Das geschlossene Elternforum dient als Plattform für die Kontaktaufnahme und den Austausch mit anderen Eltern von trans*Kindern: *elternberatung@trans-kinder-netz.de*

Bei Fragen zu Schulalltag oder Fortbildung von Pädagog_innen und Erzieher_innen in Schulen und Kitas wenden Sie sich bitte an:
schulberatung@trans-kinder-netz.de

Wenn du selbst trans*Kind oder Jugendliche_r bist, Fragen hast oder Hilfe von anderen Kindern /Jugendlichen wünschst, kannst du dich an folgende E-Mail-Adresse wenden:
KiJu-Info@trans-kinder-netz.de

Bei weiteren Anliegen oder Anfragen:
info@trans-kinder-netz.de
oeffentlichkeitsarbeit@trans-kinder-netz.de
familien-wuerzburg@trans-kinder-netz.de

TRAKINE

Welt-Aids-Tag 2021

VERANSTALTUNG „IMPULSE UND GEDENKEN“
AM 1. DEZEMBER UM 18 UHR IM MATTHIAS-EHRENFRIED-HAUS, BAHNHOFSTRASSE 4-6, 97070 WÜRZBURG

Im Rahmen der Veranstaltung werden aktuelle Entwicklungen vorgestellt und die Ergebnisse der Online-Befragung „Solidarität ist…“ präsentiert. Außerdem findet ein Gedenken an die Menschen statt, die an den Folgen ihrer HIV-Infektion verstorben sind.
Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir um Beachtung der aktuell gültigen Regeln und um Anmeldung!

Im Zeitraum vom 26. Oktober bis 24. November fand vom Aktionsbündnis „Würzburg zeigt Schleife“ die Online-**Umfrage „Solidarität ist...“** statt.
Die Bevölkerung in Würzburg und Unterfranken war dazu eingeladen, sich zu fragen, wie sie Menschen mit HIV/Aids ihre Solidarität zeigen können. Die Aktion möchte das Bewusstsein für ein solidarisches Miteinander fördern und Solidarität erfahrbar machen.

Bereits zum 13. Mal wird eine übergroße **Aids-Schleife** aus einer 100 m langen Stoffbahn auf dem Schlossberg **unterhalb der Festung** installiert. Am Abend des 1. Dezember wird die Schleife beleuchtet und setzt ein weithin sichtbares Zeichen für einen toleranten und vorurteilsfreien Umgang mit HIV-positiven Menschen in unserer Stadt.

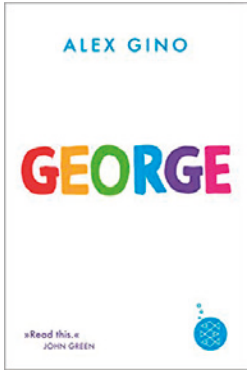
(www.aidsberatung-unterfranken.de)

Queere Kinder- und Jugendbücher

„ÜBER JEDEM GUTEN BUCH MUSS DAS GESICHT DES LESERS VON ZEIT ZU ZEIT HELL WERDEN“. (CHRISTIAN MORGENSTERN)
VON BÜCHERN KANN EINE UNGEHEURE KRAFT AUSGEHEN, SIE KÖNNEN UNSERE AUGEN ÖFFNEN, UNS ZUM LACHEN UND WEINEN BRINGEN UND – ETWAS PATHETISCH FORMULIERT – SOGAR ZU UNSEREM/R FREUND*IN WERDEN. UND GERADE ZU WEIHNACHTEN ZÄHLEN BÜCHER NACH WIE VOR ZU DEN BELIEBTESTEN GESCHENKEN: SO GABEN 2020 KNAPP MEHR ALS DIE HÄLFTE DER BEFRAGTEN EINER UMFRAGE AN, NEUEN LESESTOFF ZUM „FEST DER LIEBE“ ZU VERSCHENKEN.

DREI **QUEERE KINDER- UND JUGENDBÜCHER,** DIE IN DEN LETZTEN JAHREN ERSCHIENEN SIND, SEIEN EUCH DIESMAL ANS HERZ GELEGT. VIELLEICHT FINDET SICH DARUNTER JA AUCH NOCH EIN PASSENDES GESCHENK FÜR EINEN LIEBEN MENSCHEN?

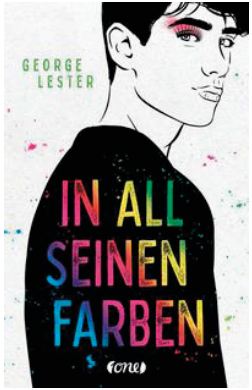
Den Anfang macht der Kinderroman **„George“** von **Alex Gino** (2016), empfohlen ab 10 Jahren. Hier wird auf ebenso berührende wie unaufgeregte Art und Weise erzählt, wie ein zehnjähriges transgender Mädchen beginnt, sich in seinem Umfeld zu outen. Melissa, die bei ihrer Geburt dem männlichen Geschlecht („George“) zugewiesen wurde, liebt die Farbe Rosa, liest heimlich Mädchenzeitschriften und weiß schon lange, dass sie ein Mädchen ist. Auch deshalb ist es für sie nur naheliegend, dass sie in der Schule – zur Überraschung aller – für die weibliche Hauptrolle (die Spinne „Charlotte“ im Kinderstück „Wilbur und Charlotte“) vorspricht.



Neben der mutigen Melissa ist Kelly, ihre beste Freundin, meine Heldin des Romans. Sie ist es, die Melissa Mut macht, ihren eigenen Weg zu gehen und ihrer besten Freundin mit einer tollen Idee den bisher schönsten Tag ihres Lebens beschert.
Um es mit den Worten des US-amerikanischen Schriftstellers John Green zu sagen: **„Read this!“**

Emotional geht es auch in meiner zweiten Empfehlung zu: In **„Küsse im Sommerregen sind auch nur nass“** von der irischen Autorin **Ciara Smyth** (2021) treffen eine Zynikerin und eine Romantikerin aufeinander. *„Ich glaube nicht an Liebe auf den ersten Blick oder Seelenverwandtschaft, diesen ganz Stuss eben, den man immer in Filmen sieht.“* Bereits die ersten Sätze des Romans zeigen, dass die 17-jährige Ich-Erzählerin Saoirse nach der Trennung von ihrer Ex-Freundin der Liebe abgeschworen hat. Stattdessen frönt sie dem Hedonismus: Spaß, Partys, unverbindliches Rumknutschen und sich vor allem auf niemanden einlassen. So weit, so gut. Auf einer Party trifft die leicht verbitterte Saoirse auf die unbeschwerte Ruby, die ein Faible für Rom-Coms hat. Die beiden unterschiedlichen Protagonistinnen fassen einen Plan: Sie wollen zusammen einen spaßigen Sommer verleben, indem sie bei Dates klischeehafte Szenen aus bekannten romantischen Komödien nachstellen. Im Herbst soll – wenn Ruby wieder die Stadt verlässt – alles vorbei sein. Der Plan scheint perfekt, wenn da nicht… Nicht nur das farbenfrohe Cover

des Romans weckt in dieser tristen Winterzeit die Sehnsucht nach Sommer, auch der Erzählstil der Autorin trägt zu diesem Gefühl bei: Der Roman ist leicht zu lesen, authentisch und humorvoll erzählt und thematisiert neben aller Leichtigkeit immer wieder auch Tiefgründiges (z.B. die Demenzerkrankung von Saoirses Mutter).



Zum Ende möchte ich euch noch **„In all seinen Farben“** von **George Lester** (2021) besonders nahelegen: Kurz vor seinem 18. Geburtstag bricht für den schwulen Robin, der leidenschaftlich tanzt und Theater spielt, eine Welt zusammen. Sein großer Traum vom Leben auf der Bühne scheint zu platzen, als ihm eine Londoner Schauspielschule eine Absage erteilt. Robin, der alles auf diese (letzte) Bewerbung gesetzt hat, hat plötzlich keinen Plan mehr für seine Zukunft. Trost findet er vor allem bei seiner Freundesclique, sein geheimer Freund Connor, der nicht geoutet ist und aus einem homophoben Umfeld kommt, ist ihm da keine große Hilfe. An seinem 18. Geburtstag verlebt er einen Abend, der sein Leben auf den Kopf stellen wird. Nach dem Besuch einer Drag-Show ist für Robin klar: *„Ich will das auch. Ich könnte das auch. Ich könnte so sein wie sie.“* Seine auflodernde Begeisterung für diesen Plan teilt zunächst kaum jemand aus seinem Umfeld. Robin aber gibt nicht auf, er verbringt jede freie Minute mit seiner Drag-Mutter Kaye Bye und riskiert viel für sein Ziel, als Drag auf der Bühne zu stehen.

„In all seinen Farben“ ist der Debütroman des Autors George Lester, der selbst auf Drag-Bühnen unter dem Namen „That Gurrrl“ auftritt. Für mich hat sich beim Lesen eine – mir bislang – fremde Welt aufgetan und ich habe viel erfahren über die Welt der Drags und Kings. Der Roman ist locker geschrieben, humorvoll erzählt, voller Drama (mir wäre etwas weniger lieber gewesen) und auch einigen bedrückenden Stellen (in denen Intoleranz, Homophobie, Hass und Gewalt leider auch eine Rolle spielen - Trigger Warnung!). Beeindruckt hat mich vor allem Robins Wille, sein Mut und sein Durchhaltevermögen. Daher schließe ich mich dem Fazit eines Rezensenten (Julian Hübecker auf www.jugendbuch-couch.de) an: *„Ein Buch, das mehr ist als ein Zeichen der Vielfalt. Man will geradezu mitfeiern, selbst seine innere Dragqueen finden und allen zeigen, dass man selbst bunt und laut und schillernd sein kann und darf, ohne Angst vor Gegenwind zu haben.“*
(ka)

SHG Würzburg
Trans-Ident e.V.

Selbsthilfegruppe für Menschen mit transidentem Empfinden

Unser Ziel ist es, Transsexuellen und deren Angehörigen Hilfen auf ihrem Weg anzubieten und sie in allen Fragen ihrer Transsexualität bzw. Transidentität zu beraten. Wir verfolgen keinerlei kommerziellen Ziele und wollen auch keine Therapie durch medizinische oder psychologische Fachkräfte ersetzen.

Treffpunkt jeden 1. Samstag im Monat
von 16.15 bis 18.15 Uhr
in den Räumen des WuF-Zentrums

Bei den Gruppentreffen werden Vorträge und Diskussionen angeboten, danach gibt es ein gemütliches Beisammensein in einem Lokal.
Daneben finden gelegentlich gemeinsame Veranstaltungen im Freizeitbereich statt.

Termine und Infos unter:
www.wuerzburg.trans-ident.de
sarah@trans-ident.de

Weihnachten mit SLtSCH!

Auch in diesem Jahr findet wieder der fast schon traditionelle Advents-Kaffeeklatsch mit unseren liebsten Musik-Lesbierinnen von „Sltsch“ statt! An diesem Nachmittag werden aber nicht nur die beiden Ladies die Bühne rocken, auch ihr seid gefragt, denn die Bühne ist diesmal für Alle offen. Lustiges, Besinnliches und Wahres rund um die Weihnachtszeit, gern auch selbst erdacht, ist gesucht. Wir freuen uns auf eure musikalischen, poetischen und literarischen Ergüsse und wollen so gemeinsam mit euch Weihnachten einläuten.

So ihr an einer aktiven oder passiven Teilnahme interessiert seid, begebt euch am Sonntag, 19. Dezember ab 14:30 Uhr ins WuF-Zentrum (Beginn 15 Uhr).
Wir haben keinen Stern, aber eine Regenbogenflagge über der Tür. Statt Ochs, Esel und Krippe erwartet euch Kaffee, Kuchen und die Bühne! Bis dahin eine entspannte Weihnachtszeit!

Wer etwas vortragen möchte, gebe bitte unter Nicki@wufzentrum.de eine kurze Rückmeldung zur besseren Planung.

Queer Eye - der Filmtipp: „Ammonite“

Romantik/Drama – England 2020 – ca. 118 min – FSK 12

Wieso ist eine lesbische Liebesgeschichte nach versteinerten Kopffüssern benannt? Das lässt sich relativ leicht erklären: „Ammonite“ ist nicht nur eine Liebesgeschichte, sondern auch ein Portait und eine Hommage an eine in ihrer Zeit bekannte, aber nicht anerkannte Frau: die britische Fossiliensammlerin Mary Anning (1799-1847). Anning, in armen Verhältnissen der Unterschicht geboren, lebte in dem Küstenort Lyme Regis, wo sie von klein auf Fossilien sammelte und sich umfangreiche Kenntnisse aneignete. Von Geologen und Biologen wegen ihrer Fundstücke und ihres Wissens gefeiert, wurde sie zeitlebens nie wirklich anerkannt, da weiblich. Diese spannende Lebensgeschichte inspirierte Regisseur Francis Lee (God´s Own Country) zu seinem neuen Werk.

In seiner Version muss sich Anning – gespielt von Kate Winslet - aus finanziellen Gründen neben dem Fos-

siliensammeln auch um die Frau des Geologen Murchison kümmern. Was eher widerwillig beginnt, entwickelt sich an den langen Tagen auf den Felsen zu einer immer stärker werdenden Zuneigung. Kritiker:innen loben die schauspielerische Leistung von Winslet und ihrer Partnerin Saoirse Ronan, allerdings bemerkte Jounalistin Emma Madden, dass der Film viele Muster lesbisch-thematischer Filme aufgreife, ohne innovativ zu sein.

Wer sich selbst ein Bild machen möchte: „Ammonite“ läuft seit dem 4. November in den Kinos.
(ab)

Silvester-Party

31.12.2021

21:00 Uhr

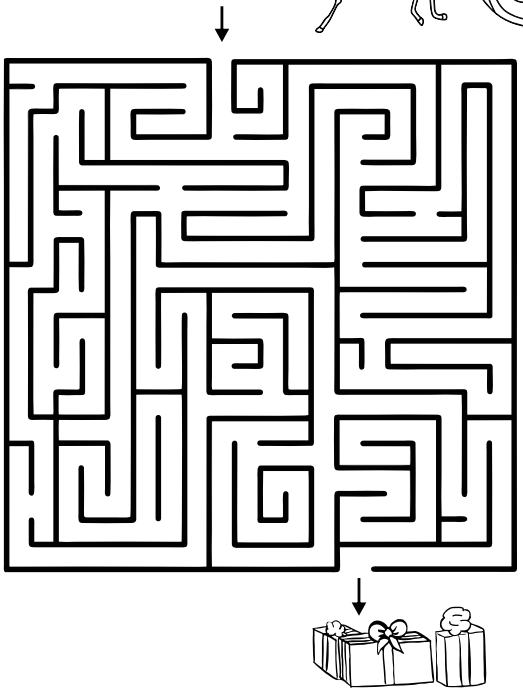
2G-Regel!

WuF e.V.
Niggelweg 2
97082 Würzburg

Rätselseite

Weihnachtsrätsel
Labyrinth

Finde den richtigen Weg durch unser Weihnachtslabyrinth.



treff.punkt 8

Dienstag, 7. Dezember um 20 Uhr
– Wichteln

Jede*r bringt ein Geschenk mit und wir spielen eine Runde… wer dann mit welcher Überraschung nach Hause geht, wird sich zeigen :-)!

Dienstag, 21. Dezember um 20 Uhr
– Feuerzangenbowle

Wir trinken zusammen auf das alte Jahr und genießen die Vorweihnachtszeit.

Bild: © S. Hofschlaeger | pixelio.de

Vorankündigung:

2. DYKE*MARCH Würzburg – Ende April 2022

Das erste Orga-Treffen findet statt am
Montag, 10. Januar 2022 um 19 Uhr
im WuF-Zentrum.

Kontakt: dykemarch@queerpridewue.de

MI • 1.12. • 18:00
Welt-Aids-Tag - Impulse und Gedenken
im Matthias-Ehrenfried-Haus

MI • 1.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung

DO • 2.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR • 3.12. • 20:00
Lesbenstammtisch
Anmeldung erforderlich über martina@wufzentrum.de

SA • 4.12. • 16:15
Trans-Ident
Der Treff von Transmenschen und Angehörigen

SA • 4.12. • 22-.00
Popular GayDisco im Chambinzky
Es gilt die 2G-Regelung.

DI • 7.12. • 20:00
treff.punkt8
Wichteln

MI • 8.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What´s App, Planet Romeo, DBNA, Facebook und GayRoyal

DO • 9.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR • 10.12. • 20:00
Spieleabend am Freitag
Der Abend mit Brettspielen – offen für alle

SA • 11.12. • 17:30
Puppys Treff

SO • 12.12. • 15:00
Kaffeeklatsch
mit selbst gebackenen Kuchen, Torten und Kaffee/Tee

MI • 15.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung

DO • 16.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

FR • 17.12. • 19:30
Jugendgruppe DéjàWü
bis 26 Jahre - Weihnachtsfeier mit 2G

SA • 18.12. • 18:00
Weihnachtsabend/Thekenplanung
unter Vorbehalt

SO • 19.12. • 15:00
Weihnachts-Sltsch
siehe Seite 15

DI • 21.12. • 20:00
treff.punkt8
Feuerzangenbowle

MI • 22.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What´s App, Planet Romeo, DBNA, Facebook und GayRoyal

DO • 23.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

SO • 26.12. • 15:00
Kaffeeklatsch
mit selbst gebackenen Kuchen, Torten und Kaffee/Tee

DI • 28.12. • 20:00
Spieleabend am Dienstag
Lustige Gesellschaftsspiele für alle

MI • 29.12. • 20-22:00
Rosa-Hilfe-Beratung
bei Fragen aus dem schwulen Leben (0931) 19 446 und per What´s App, Planet Romeo, DBNA, Facebook und GayRoyal

DO • 30.12. • 20-23:00
Offener Abend
Der Thekenabend für alle

DO • 31.12. • 21:00
Silvesterparty
Der queere Jahreswechsel

MEHR INFOS AUCH AUF INSTAGRAM, FACEBOOK ODER WUFZENTRUM.DE

AUSBLICK JANUAR

DI • 4.1.
treff.punkt8
Zumba

MO • 10.1.
Orga-Treffen
DYKE*MARCH Würzburg

SA • 15.1.
TwistedBarcy
Cocktails

Impressum

herausgegeben von

wufzentrum
Schwulesbisches Zentrum Würzburg

WuF e.V.
Schwulesbisches Zentrum Würzburg
Nigglweg 2 | 97082 Würzburg
Telefon: 09 31 - 41 26 46
V.i.S.d.P.: Heiko Braungardt

www.wufzentrum.de
Facebook: wufzentrum.de
Instagram: WuF-Zentrum

Chefredaktion und Satz, Layout:
Natalie Koppitz

Redaktion: Adam Bopp (ab), Björn Soldner (bs), Katharina (ka), Aidsberatung Unterfranken

Lektorat: Thomas

Vertrieb: John und Georg

Bilder:
Seite 5: © Stepro | wikipedia.org
Seite 7: © Lone Fox | wikipedia.org
Seite 18: © www.raetseldino.de
Seite 21: © www.pih-ft.de

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats

Kontakt: redaktion@wufzentrum.de

Beiträge und Vorschläge willkommen!

Mitgliedsantrag des WuF-Zentrums

Ich unterstütze mit meinem Beitritt in den WuF e.V. – Schwulesbisches Zentrum Würzburg die Arbeit des Vereins und möchte Mitglied werden.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

EMail: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Beitragshöhe: ☐ 4 € ☐ 6 € ☐ 10 € ☐ anderer Betrag: _____ €
(Monatsbeitrag mind. 4 € inkl. ermäßigtem Eintritt zur GayDisco und – wenn nicht anders gewünscht – Zusendung des wufmag.
Wir freuen uns über jede freiwillige Beitragserhöhung.)

Einzugsermächtigung:
Hiermit ermächtige ich den WuF e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge vierteljährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

BIC: _____ IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

☐ Ja, ich möchte den Newsletter erhalten.

☐ Hiermit will ich das wufmag nur als Onlineausgabe erhalten.

Ich erkenne die Satzung des WuF e.V. in ihrer aktuell gültigen Fassung an.
Die Mitgliedschaft beginnt zum jeweiligen Ersten des Folgemonats.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

POPULAR

ORIGINAL GAYDISCO HOSTED BY WUFZENTRUM.DE

04.12.2021 | 08.01.2022

22:00 | ENTRY: 5€ | CHAMBINZKY

2G MIT REGISTRIERUNG

Chambinzky